
Subject: Pseudotuberkulose

Posted by [Manuela](#) on Thu, 19 Jun 2008 22:28:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!

Brauche ganz dringend Erfahrungen zum Thema Pseudotuberkulose. Wir haben hier den Verdacht bei (mindestens) 3 Tieren (2x Chinchilla, 1x Kaninchen + 1 verstorbenes Kaninchen, nicht obduziert).

Haben das Problem, dass die Tiere abmagern, wir aber nichts finden können. Röntgen, Ultraschall, Zähne, Kotprobe - alles okay. Ein Bökkchen mit Schnupfen - Abstrich ohne Ergebnis.

Da alles ging im März los, da starb das erste Kaninchen. Wir hatten erst Verdacht auf Thoraxerguss, entwässern klappte nicht, gingen dann von Tumor aus. Und im Nachhinein: Kann es nekrotisches Gewebe gewesen sein? Lucy, das verstorbene Tier, lebte die letzten paar Tage drinnen - nebenan von den Chins. Und die haben, so puzzelt sich leider alles zusammen, seit der Zeit stark an Gewicht verloren.

Wir haben hier derzeit 15 Chinchillas sitzen, von denen sich die meisten gewichtstechnisch wieder gefangen haben und gesund erscheinen, was bei Pseudotuberkulose ja nichts heißen muss. Das heißt für die Kranken strenge Quarantäne und für den Rest hoffen und beten... Und Vorsorge treffen - aber wie???

Besorgte Grüße, Manuela

Subject: Re: Pseudotuberkulose

Posted by [BiancaS](#) on Fri, 20 Jun 2008 07:28:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Manu, das hört sich so ähnlich an wie die zwei Fälle bei mir...Abnahme ohne ersichtlichen Grund. Bei einem Chin war alles zu spät, bei dem anderen hatten wir noch Blut abgenommen und Anämie und Diabetis festgestellt wobei aber keines der Therapien etwas gebracht hat und keines extrem schlimm ausgeprägt war. Ob das Chin nun tatsächlich wegen den Dingen 'krank' geworden ist kann man nicht sagen. Leider habe ich auch hier keine Heilung erzielen können :(

LG bia

Subject: Re: Pseudotuberkulose
Posted by [Danie](#) on Fri, 20 Jun 2008 09:35:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi du,

oh wei, das ist keine gute Diagnose.

Elne Freundin von mir hat vor einigen Jahren den gesamten Chinchilla-Bestand (über 20 Tiere) verloren - nichts der angewendeten Antibiotikas half.

Zuerst starben die Babys, dann die Mamas und zum Schluss nach Gewichtsverlusten die Böckchen. Sie könnte nur noch zusehen.

Das vermutete Überträgertier (ein Notfallchinchilla, welches die ersten Wochen natürlich in Quarantäne untergebracht war) überlebte als einziges, schien gegen die/den Erreger immun zu sein.

Hier Infos udn keine Kontaktadresse, hoffe sie stimmt noch
http://home.claranet.de/igchinchilla/pseu_T.htm
